

Westend

NeuLU 9/10/2005

LOS-Theatergruppe eroberte mit „Zwischen Traum und Wirklichkeit“ das Publikum

EINE BOTSCHAFT WOLLTEN DIE 15 JUNGEN UND MÄDCHEN MIT IHRER ERSTEN AUFFÜHRUNG „ZWISCHEN TRAUM UND WIRKLICHKEIT“ NICHT 'RÜBERBRINGEN. SIE ZOGEN ES DURCH, „WEIL ES SPASS MACHTE“.

Im Rahmen der Schultheater-Woche trumpfte die LOS-Projekttheatergruppe Westend im Bürgermeister-Reichert-Haus mächtig auf. Drei Szenen präsentierten die 14- bis 24-Jährigen mit ihrem Stück, das sie mit Theaterpädagogin Gabriele Twardawa und Straßensozialarbeiterin Anuschka Hinz zweimal pro Woche im Jugendtreff im Westend ab Februar erarbeitet hatten.

Zuerst stellten sie tänzerisch eine Konfliktsituation auf dem Schulhof dar. Rap-Einlagen, die sich in der Tat sehen lassen konnten. Gefragt war auch die künstlerische Seite. Bilder von Kandinsky und Miró wurden auf zwei in weiß gekleidete Mädchen projiziert - eine Szene mit einem starken meditativen Charakter. Als dritte Spielweise bot sich den Jugendlichen das Schwarz-

lichttheater. Auch hier zeigten sie Anmut und Können. Belohnt wurden die Jugendlichen zum Schluss für ihre Darstellung mit viel Applaus und Zugabe-Rufen.

Die Idee, für Jugendliche ein kreatives Angebot zu machen, stammte von der Theaterpädagogin Gabriele Twardawa und Straßensozialarbeiterin Anuschka Hinz. Sie wollten den Kids eine Freizeitmöglich-

keit mit pädagogischer Betreuung bieten. Mit dem LOS-Programm eröffnete sich diese Chance. Als Kooperationspartner wirkten auch der Mitarbeiter des Jugendtreffs Westend und der Schulsozialarbeiter der Hauptschule Wittelsbachschule mit. Und es soll weitergehen, wenn auch in anderer Form. „Ein eigenes Stück wollen sie schreiben“, verraten sie. Und wenn die Genehmigung des Begleitausschusses vorliegt, dann werden sie im Herbst alle wieder gemeinsam durchstarten. *tim*



Die LOS-Truppe mit ihren Betreuerinnen Theaterpädagogin Gabriele Twardawa (rechts) und Straßensozialarbeiterin Anuschka Hinz (7. von rechts)